



Meine liebe Elly!

Du wirst Dich jetzt behaglich am Strande sonnen und Dich von den schweren Strapazen der vergangenen Wintersaison ausgiebig erholen, derweil ich hier vor Sehnsucht fast vergehe. „Man trägt wieder Herz und spricht wieder von Liebe.“ — „Denk an mich, wenn ich nicht bei Dir bin“, Du weißt doch: „Du bist meine große Liebe und mein kleiner Kamerad“. Nimm ja nicht an, es wäre ein Rausch von mir, der bald vorübergeht. So ist's doch im Leben: „Einmal kommt das Wunder der Liebe“, das uns packt und uns festhält. „Nimm das bißchen Liebe“, „Du bist Anfang und Ende“, „alles, was mir blieb“. Dann schlagen „zwei Herzen im Dreivierteltakt“. Wir sind beseligt und beglückt. „Es gibt ein Herz auf dieser Welt . . .“

Deine Nähe hat mir nie den Mut verliehen, Dir etwas zu sagen, was mich schon lange bedrückt: jetzt, da uns ein paar hundert Kilometer voneinander trennen, kann ich Dir schreiben, was wie ein schwerer Stein auf meinem Herzen lag. Du hast mich für einen vermögenden Mann gehalten. Ich bin es nicht. „Ich